

ZENTRALBLATT
DER
BAUVERWALTUNG

MIT NACHRICHTEN DER REICHS- UND STAATSBEHÖRDEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
PREUSSISCHEN FINANZMINISTERIUM.

SCHRIFTLITER:
RICHARD BERGIUS UND Dr.-Ing. NONN.

46. JAHRGANG

1926.



BERLIN.
VERLAG VON GUIDO HACKEBEIL A.-G.

Inhalts-Verzeichnis des 46. Jahrgangs, 1926.

Alle Rechte vorbehalten.

I. Amtliche Mitteilungen.

	Seite		Seite		Seite
Erlaß vom 21. Juli 1925, betr. Baubestandszeichnungen	255	Beamten des höheren Staatsbauamtes	255	jägerei und der Landesgrenzpolizei	384
— vom 19. Dezember 1925, betr. Baubestandsbücher	48	Erlaß vom 7. Mai 1926, betr. Baubestandszeichnungen	255	Erlaß vom 26. März 1925, vom 6. Mai 1925, vom 10. u. 28. Juli 1926, betr. Aufstellung der Raumbenutzungspläne und der Skizzen dazu	376
— vom 12. Januar 1926, betr. Baumaßnahmen für Polizeigebäude	72	— vom 8. Mai 1926, betr. Anrechnung von praktischer Arbeitszeit auf die Ausbildungszeit der Regierun- gsmittelbauführer des Wasser- und Straßenbauamtes und des Hoch- bauamtes	268	— vom 24. August 1926, betr. Berech- nung der Brücken der Kleinbahn- nen und Privatanschlußbahnen	432
— vom 13. Januar 1926, betr. Grund- sätze für die Verwendung von Schwemmsteinen zu Bauzwecken	48	— vom 11. Mai 1926, betr. Verdingungs- wesen (Nachwuchs von Fachar- beitern)	256	— vom 25. August 1926, betr. Turnhallen für die Schutzpolizei	432
— vom 26. Januar 1926, betr. Eisen- und Eisenbeton-Bauwerke der Kleinbahnen und Privatanschluß- bahnen	82	— vom 11. Juni 1926, betr. Auswahl von Bauplätzen	316	— vom 11. November 1926, betr. Stand- festigkeit durch Halteseile ge- sicherter hoher Bauwerke	536
— vom 27. Januar 1926, betr. Bau von Anlagen zur Unterbringung von Kraftfahrzeugen	82	— vom 16. Juni 1926, betr. § 56 der Dienstanzweisung für die Ortsbau- beamten der Staatshochbauver- waltung	324	— vom 25. November 1926, betr. Verdin- gungsordnung für Bauleistungen	578
— vom 7. April 1926, betr. Einheits- kurzschrift	188	— vom 23. Juni 1926, betr. sogen. Stock- werksheizungen in staatseigenen oder vom Staate angemieteten Wohnungen	324	— vom 26. November 1926, betr. Aen- derung der Bau- und Betriebs- vorschriften für Straßenbahnen und für nebenbahnähnliche Klein- bahnen mit Maschinenbetrieb	588
— vom 30. April 1926, betr. vorläufige Vereinbarung zwischen dem Reich und Preußen über die von der preussischen Polizei benutzten ehemaligen militärischen Liegen- schaften	254	— vom 26. April und 30. Juni 1926, betr. elektrische Lichtleitungen und Gaskochanlagen in staatseigenen Dienstwohngebäuden der Land-		Bekanntmachung , betr. Veröffentlichung des berichtigten vorläufigen Er- gebnisses der Volkszählung in Preußen vom 16. Juni 1925	48
— vom 5. Mai 1926, betr. Berechnung des Anwärterdienstalters usw. der				— betr. Rückgabe der Prüfungsarbeiten	596

II. Verfasser-, Orts- und Sachverzeichnis.

	Seite		Seite		Seite
Aachen s. a. Hochschulen (Technische).		Amerika , amerikanische Baukunst	58	Architekten , künstlerischer Nachwuchs, Gedanken zur Erziehung	61, 75
— Lochnerhaus, erstes deutsches Hoch- haus in Eisenkonstruktion	414	— Eisenbahnbrücke über den Hudson, Neuerungen	111	Architektur s. a. Ausstellungen.	
Ablaufberganlagen im Güterzug-Um- bildungsbetrieb	369, 380	— Erddruckversuche, Bedeutung für die E.-Theorie	231	— bewehrter Beton, seine Rolle in der A.	543
Abrams-Harder , Verfahren zur Bestim- mung organischer Verunreinigun- gen im Betonsand	390	— Hausverschiebungen	121	— Chinesische A.	352
Abwässer , Ruhr, Reinhaltung von Mül- heim bis Duisburg	329, 339	— Hängebrücke, längste Brücke der Welt	374	— Norwegen, neuere A.	177
Afrika , ehemals deutsche Kolonialbahn- bahnen unter fremder Mandats- verwaltung, Wirtschaftslage	183	— Hochhäuser, amerik. Urteil	359	Aermelkanal , Untertunnelung	47
— Südmosambik, zweiter Brückenbau über den Sambesi	308	— Parkanlagen, staatliche	35	Arnstein, Karl , Dr. techn., in Akron, Doktor-Ingenieur	112
Akademie des Bauwesens , Gutachten betr. persönliche Verunglimpfung des verstorbenen Professors Bruno Schmitz	488	— Schornstein, höchster, aus bewehr- tem Beton	391	Aufnahmen , Preußen, Bildstelle im Han- delsministerium	335
— betr. Entwurf einer Talsperre im Sorpetal, Kreis Arnberg	12	— Seespiegelkanal zwischen Delaware- und Chesapeake-Bai	224	Aufstocken , Berlin, Unterkunft der Reichsbehörden	576
— betr. Berlin, Aufstellung der antiken Architekturen im Besitz der staatlichen Museen	240	— Stahl für Niete, Einfluß des Schwe- felgehalts, Versuche	414	Aufwertungsfragen , Kammergerichts- entscheidungen	457
— Medaillenverleihung	147	— Straßenbau, Forschungsarbeiten, Er- gebnisse	236	Ausbildung s. Architekten, Baufach, Be- amte, Fachschulwesen, Hoch- schulen (Technische), Prüfungen, Vorlesungen.	
— Mitglieder	71, 188	— Landstraßenbreiten	253	Ausfuhr , Deutsches Reich, Kunstwerke, A.-Verbot	34
— Sitzung, öffentliche	157	— vom amerik. Str.	511	Ausgrabungen , Veröffentlichungen der Deutschen Orient-Gesellschaft	226
Akademie der Künste s. a. Ausstellungen.		— Verschleißfestigkeit von Beton, Ver- suche	53	— Milet, Aufstellung der Antiken Sammlung im Neubau auf der Museumsinsel in Berlin	189, 199
— Berlin, Großer Staatspreis 1925	21	— Versuchstalsperre in Gewölbeform	144	— — Gutachten der Akademie des Bauwesens	240
— — Großer Staatspreis für Maler und Architekten 1926	429	— Black Canyon-Staumauer, selbsttä- tige Ueberlaufschütze	122	Ausstellungen , Frage der Welt-A. und Berliner A.-Plan 1930, Ent- schließung	574
— Dresden, Lehrberufung	438	— Vereinigte Staaten, Staffeldbauord- nungen	10	— Basel, Internationale A. für Binnen- schiffahrt und Wasserkraftnutzung 1926	354, 388, 421
Akademie der Wissenschaften , Berlin, Erklärung zur Aufstellung der An- tiken-Sammlung im Neubau auf der Museumsinsel in Berlin	199	— — Wasserstraßen und Häfen, Ver- waltung	504	— Berlin, A. von Arbeiten der Archi- tekten le Corbusier und Pierre Jeanneret	516, 555
— — Mitglieder	80	— — Wasserwirtschaft	552	— — Akademie der Künste, A. ameri- kanischer Baukunst	58
Akustik s. a. Hörsamkeit.		Amos , Das Torkretverfahren und seine technischen Probleme. Von Dr.- Ing. Adalbert Szillard (Bücher- schau)	24	— — A. der Wettbewerbsarbeiten für die Bebauung der linksrhein- ischen Rampe der Kölner Hänge- brücke	139, 158
— Zur Raum-A.	344	— Doppelfenster aus wärmetechnischen Gründen	551	— — Herbstaussstellung 1926	545
Albermann , Neubau des Geschäftsge- bäudes der Reichsbahndirektion Trier	257	Anstrich , A.-Technik, Forschungsanstalt in München, Gründung	555	— — Große Polizei-A. 1926, Polizei- bauten	441
Albrecht, Heinrich , Dr. phil. Dr.-Ing. e. h., in Berlin, 70. Geburtstag	124	— A.-Stoffe, Entwicklung	549		
Altengrabow , Truppenlager, Wasser- werk	377	— Oelfarben-A. auf geteerte Flächen	148		
Altertumskunde s. Kunstgeschichte.		— Zederholzöl für A.	448		
		Antwerpen , Hafenerweiterung	433		
		Arbeiter-Wohlfahrtsvereine , Feier- abendheim auf dem Lande	379		
		Architekten , Erziehung, Meisterstube und Bauseminar	311		
		— Hochschulunterricht über antike Baukunst	355		

	Seite
Verdingungen, amtliche Ergebnisse, Preußen, Reg.-Bez. Schleswig	47, 447
— — — Reg.-Bez. Schneidemühl	97, 202
— — — Reg.-Bez. Sigmaringen	202, 267, 314
— — — Reg.-Bez. Stade	148, 267, 314, 447, 546
— — — Reg.-Bez. Stettin	97, 148, 202, 267, 314, 546
— — — Reg.-Bez. Stralsund	202, 499
— — — Reg.-Bez. Trier	47, 447, 595
— — — Reg.-Bez. Wiesbaden	47, 97, 314, 403
— — — Wasserbauverwaltung	215, 238, 253, 267, 292, 324, 424
— Berlin, Staatsoper, Umbau, V. der Eisenhochbaukonstruktionen	323
Verdingungswesen, Deutsches Reich, Reichsverdingungsausschuß, Fest- legung von Vorschriften für Ver- gebung und Ausführung von Bau- leistungen	266
— — — Verhinderung von Bestechungen, Verpflichtungsscheine	402
— Preußen, Lehrlingsausbildung, Bevor- zugung von Gewerbetreibenden bei staatl. Aufträgen	256
— — — Verdingungsordnung für Bau- leistungen	578
Vereine s. a. Ausstellungen.	
— Akademischer V. „Hütte“, 80. Stif- tungsfest	266
— Arbeitsgemeinschaft für Brennstoff- ernährungs, wärmewirtschaftl. Ar- beiten	290
— Architektenvereinigung „Der Ring“	507
— Bund angestellter deutscher Archi- tekten und Bauingenieure, Ver- tretertag in Berlin	69
— — Bundestag in Hamburg	213, 266
— Bund deutscher Architekten, Ver- sammlung in Berlin (Normungs- frage)	484
— — Landesbezirk Berlin-Branden- burg, Vorstandswahl	95
— Bund deutscher Zimmermeister, Bun- destag in Berlin	413
— Bund zur Förderung der Farbe im Stadtbild, 2. Tagung in Hannover	346
— Deutsche Gesellschaft für Bau- ingenieurwesen	9
— Deutsche Gesellschaft für Volksbäder	126
— Deutsche Orient-Gesellschaft	226
— Deutscher Ausschuß für Kulturbau- wesen, 2. Tagung in Berlin	482
— Deutscher Ausschuß für wirtschaftl. Bauen, Tagung in Düsseldorf	225
— Deutscher Bauschulbund, 1. Bundes- tag in Idstein i. Taunus	277
— Deutscher Beton-V., Hauptversamm- lung in Berlin	68, 155, 198
— Deutscher Eisenbauverband, Haupt- versammlung in Aachen	514
— Deutscher Sprachverein	516
— Deutscher Wasserwirtschafts- und Wasserkraft-Verband	185
— Freie Deutsche Akademie des Städte- baues, Hauptversammlung in Wien	413
— Hafenbautechnische Gesellschaft, Hauptversammlung in Bremen	139, 275
— Hauptverband deutscher Bau- genossenschaften	35
— Internationale Gesellschaft für Photo- grammetrie, Hauptversammlung in Berlin	497
— Kommunale Vereinigung für Woh- nungswesen, Bericht über die erste Hauptversammlung am 20. Mai 1926	547
— Normenausschuß der deutschen In- dustrie 20, 46, 125, 200, 266, 276, 335, 346, 507,	586
— Reichsbund Deutscher Technik, 11. Bundestagung in Dresden	277
— Studiengesellschaft für Automobil- straßenbau, Tagung auf der Leip- ziger Messe	35, 95
— — — Hauptversammlung in Wiesbaden	438
— Studienkommission für internationales Binnenschiffahrtrecht	236
— Verband deutscher Architekten- und Ingenieur-V., Tagung in Dresden	430
— — — Verleihung der Verbandsplakette	313
— Verband deutscher Dachziegelabri- kanten, Tagung in Münden i. Westf.	430

	Seite
Verelne, Verband zur Klärung der Wünschelrutenfrage, Aufruf	249
— V. beratender Ingenieure, Versamm- lung in Breslau	401, 446
— V. deutscher Ingenieure, Hauptver- sammlung in Hamburg	213, 322
— Vereinigung der höheren technischen Baupolizeibeamten Deutschlands, Tagung in Danzig	374, 438
— Vereinigung der technischen Ober- beamten deutscher Städte, Haupt- versammlung in Danzig	374
— Vereinigung deutscher Wohnungs- ämter, Hauptversammlung in Hil- desheim	200, 235, 298
— Zentral-V. für deutsche Binnenschiff- fahrt, Verwaltungsratssitzung in Berlin	9
— — — Hauptversammlung in Berlin	466
— — — Sitzung des Großen Ausschusses in Berlin	226
— Berlin, Altherren-Verband der Ber- liner Baugewerkschulen, Gründung	213
— — — Architekten- und Ingenieur-V. 95,	147
— — — — Schinkelfest	138
— — — Cityausschuß für Verkehrsfragen	35
— — — Verband Berliner Baugewerk- schul-V.	516
— Magdeburg, Architekten und In- genieur-V., 50jähr. Bestehen	554
Verkehrerserschütterungen von Gebäu- den, seismometrische Messung	262
Verkehrsinstitute s. Hochschulen (Tech- nische).	
Verkehrswesen, Garagen, zur G.-Frage	281
— Kraftwagenverkehr, Erhöhung der Sicherheit	146
— Berlin, Cityausschuß	35
— — — Verkehrsfragen und Städtebau	95
Verladeanlagen, Emden, Seehafen, Erz- und Eisenkai, Ausbau und Be- triebseinrichtungen	221, 572
Verkehr, Der weitere Ausbau des Fische- reihafens Wesermünde	89
Vermessungen, Vermarkung von Meß- punkten	595
Versammlungen, Amsterdam, III. Inter- nationaler Kongreß für Rettungs- wesen und Erste Hilfe bei Un- fällen	235
— Berlin, Deutsche Reichsbahn-Gesell- schaft, Tagung des Verwaltungs- rats	69
— — — internationale Gesellschaft für Photogrammetrie	300
— — — Reichswasserstraßenbeirat, Ta- gung	213, 484, 555
— — — 100. Semester der alten Bau- akademie	139
— — — Tagung der märkischen Schiff- fahrtinteressenten	139
— Breslau, Tag für Denkmalpflege und Heimatschutz	249
— Düsseldorf, Reichswasserstraßenbei- rat, Tagung	484
— Freiburg i. Br., Tagung für deutsche Orgelkunst	46
— Leipzig, Straßenbautagung	95
— Wien, internationaler Städtebaukon- greß 1926	46
— Wiesbaden, XII. Kongreß für Heizung und Lüftung	586
Verschlebbahnhöfe s. Bahnhöfe.	
Verschiebungen, Amerika, Haus-V.	121
Verschlußvorrichtungen, praktischer Ver- schluß einer Baustoffhütte	314
Versuche s. a. Untersuchungen.	
— Betonfestigkeit, Einfluß der Beton- Einbringungsart	212
— — — Material und Mischungsverhältnis	563
— Beton für den Straßenbau, Verbesse- rung durch Celit (Diatomeen- Erde), amerikanische V.	291
— Bleiglätte, Eignung als Mörtel	180
— Eisenbahnoberbau, Schienenstoß, Sicherung von Schraubenmuttern	40
— Erddruck, V. in Amerika, Bedeutung für die Erddrucktheorie	231
— Gußbeton, Seitendruck	171
— Hochofenzement, V. im staatl. Mate- rialprüfungsamt Berlin-Dahlem	241, 431
— Holzschutz vor Ameisen	47

	Seite
Versuche, Stahl, Dauerfestigkeit, Be- deutung für Wechselstäbe und -träger im Brückenbau	408
— Stahl für Nietten, Einfluß des Schwe- felgehalts, V. in Amerika	414
— Staumauern aus Beton in Norwegen, jetzt und künftig	10
— Straßenbauwesen, Forschungsarbei- ten in Amerika, Ergebnisse	236
— Verschleißfestigkeit von Beton, V. in Amerika	53
— V.-Talsperre in Amerika	144
— wasserbautechnische V., Modellregeln	252
— Wassergeschwindigkeit in teilweise gefüllten Rohrleitungen	508
— Wassermessung in Rohrleitungen durch Aenderung der elektrischen Leitfähigkeit	251
— Zement, hochwertiger, Beitrag zur Kenntnis der Bedeutung	288
Versuchsanstalten, Berlin-Siemensstadt, Forschungslaboratorium des Siem- ens-Konzerns	325
Verunreinigungen, Schutz gegen V. durch Vögel	267
Verwaltungsgebäude s. a. Rathäuser, Reichsbank.	
— Bayern, Postbauten in kleineren Orten	489, 501, 541
— Nürnberg, Postscheckamt	101
— Oppeln, Reichsbahndirektions-Ges- chäftsgebäude	365
— Reutlingen, Reichsbankstelle	39
— Stuttgart, Reichsbankhauptstelle	37
— Trier, Reichsbahndirektions-Ges- chäftsgebäude	25
Verwitterung, Regensburg, Dom, Sand- stein-V.	405,
Vianden, Eifelkraftwerk	420
Virck, F. W., in Lübeck †	576
Vorlesungen s. a. Hochschulen (Tech- nische), Lehrgänge.	
— Berlin, bayer. Wasserwerke, Filmführung	113
— — — Deutsches Archiv für Siedlungs- wesen	313
— — — staatl. Kunstbibliothek, V. über „Die Baukunst unserer Zeit“	35
— — — staatl. Museen, Wiederbeginn der amtl. Führungen	475
— — — Techn. Hochschule, „Psychotech- nik in der Behördenverwaltung und in Verkehrsbetrieben“	418
— — — Außeninstitut, Luftfahrt-V.	35, 446, 484, 586
— — — — „Techn. Sonderbedürfnisse im Ausland“	507
— — — Universität, V. über deutsches und internationales Eisenbahnver- kehrsrecht	484
— — — Urania, Film „Der Bau der Ber- liner Nordsüdbahn“	226
— Danzig, Techn. Hochschule, Luft- fahrt-V.	224
— Stuttgart, Techn. Hochschule, Luft- fahrt-V.	474
Voß, F., Wasserstands- und Eisverhält- nisse der norddeutschen Strom- gebiete	69, 139, 214, 254
Wachtsmuth, Friedrich, Dr.-Ing., Dr. phil., Zur Entstehungsgeschichte der Moscheen	269
Walchensee-Forschungsinstitut	214, 225, 321, 430
Wärmewirtschaft, wärmewirtschaftl. Ar- beiten	290
— Doppelfenster, wärmetechnische Gründe	551
Wasserbau s. a. Forschungsinstitute.	
— einheitliche Formelzeichen in der Hydraulik	287
— Modellregeln für wasserbautech- nische Versuche	252
Wasserbauverwaltung, Preußen, amtl. Preisermittlung	215, 238, 253, 267, 292, 324, 424
Wasserkraftanlagen, Sizilien, W. Alto Belice	52
Wasserkräfte s. Ausstellungen, For- schungsinstitute.	

Mögen dem hochverdienten Manne auch auf seinem abendlichen Lebenswege bei voller Gesundheit diese Vorzüge erhalten bleiben. R.

80. Stiftungsfest des Akademischen Vereins „Hütte“. Vom 12. bis 15. Mai beging der Akademische Verein Hütte im Wernigeroder Verband, Berlin, in Wernigerode am Harz sein 80. Stiftungsfest. Der Akademische Verein Hütte ist weiten Kreisen durch die von ihm herausgegebenen wissenschaftlichen Werke bekannt geworden. Sein Hauptwerk ist die „Hütte“, des Ingenieurs Taschenbuch, das jetzt in 25. Auflage erscheint. Weitere Werke des Vereins sind Hütte, Taschenbuch für Eisenhüttenleute, die Betriebshütte, die Stoffhütte, Brix-Bootsbau und Räderübersetzungen.

Zum 80. Stiftungsfest hatten sich in Wernigerode etwa 300 Alte Herren mit ihren Damen und Gästen eingefunden. Nach einem Empfangsabend am 12. Mai fand am Nachmittag des 13. vor dem Wernigeroder Rathaus die Begrüßung der Hütte durch den Ersten Bürgermeister und Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung statt. Am Abend folgte der Festkommers, dem die Chargierten der befreundeten und Verbandsorganisationen ein festliches Gepräge gaben. Als Gäste der Hütte waren ferner erschienen der Rektor der Technischen Hochschule Berlin Prof. Orlich, die Spitzen der städtischen Behörden von Wernigerode, Vertreter des Vereins deutscher Ingenieure, der Maschinentechnischen Gesellschaft und des Verbandes der Architekten- und Ingenieurvereine sowie Vertreter der Studentenschaft der Technischen Hochschule Berlin. Es waren ferner Einladungen an die Honorationen der Stadt ergangen. Am Vormittag des 14. fanden sich die Festteilnehmer zu einem Frühschoppen auf dem Marktplatz ein. Ihm folgte am Mittag ein Festessen, an dem über 600 Personen teilnahmen. Hier wurde nach einer längeren Rede des Vertreters des Vereins deutscher Ingenieure Gelegenheit genommen, diesen Verein, der auf dem 10. Stiftungsfest des Akademischen Vereins Hütte gegründet worden ist, zu seinem 70jährigen Bestehen zu beglückwünschen. Am Abend des 14. fand ein Ball statt, zu dem auch an eine Anzahl von Wernigeroder Familien Einladungen ergangen waren. Am 15. Mai beschloß ein großer Fackelzug das schöne Fest. Dabei bot sich Gelegenheit zu feierlichen vaterländischen Kundgebungen. Allen Teilnehmern dürften diese Tage für immer unvergeßlich sein.

Berlin.

O. Leitholf.

Technische Hochschule Darmstadt. Dem Dr. Hans Heil aus Darmstadt wurde die Lehrberechtigung für das Lehrfach „Botanik“ an der Technischen Hochschule Darmstadt erteilt.

Der Bund angestellter deutscher Architekten und Bauingenieure (B.A.I.) hielt seine Bundestagung am 1. und 2. Mai in Hamburg ab (s. a. S. 213 d. Bl.). Der Geschäftsführer, Stadtarchitekt Fücke, brachte in seinem Geschäftsbericht außer anderem auch die bemerkenswerten statistischen Angaben, nach welchen 20 vH der Mitglieder Vollakademiker sind und mehrere Mitglieder bis zu 23 Wettbewerbserfolge zu verzeichnen haben. In der Frage der Architektenkammer, die als wichtigste der Tagesordnung behandelt wurde, wurde beschlossen, an die anderen Fachverbände mit einer Aufforderung zu gemeinsamer Arbeit heranzutreten; für den B.A.I. kommt nur eine Kammer auf breiter Grundlage, also auch unter Teilnahme der Angestellten und Beamten in Frage. Eine Eingabe im gleichen Sinne soll an die zuständigen Regierungsstellen gerichtet werden. Auch in den Fragen des Wettbewerbswesens soll ein gemeinsames Vorgehen mit anderen Verbänden angestrebt werden. Zu den von der Bundesleitung ausgearbeiteten Vorschlägen zur Umgestaltung der Ausbildung sollen schriftliche Äußerungen seitens der Ortsgruppen erfolgen. In allen Anregungen und Besprechungen konnte immer wieder die Ansicht der Versammlung festgestellt werden, daß nur durch ein gemeinsames Vorgehen mit allen in Betracht kommenden Verbänden ein alle Fachkreise befriedigendes Ergebnis zu erwarten sei.

Vom Reichsverdingungsausschuß. Der Arbeitsausschuß des Reichsverdingungsausschusses hat in weiteren Besprechungen (vgl. Jahrg. 1924 d. Bl., S. 145) die Allgemeinen Bestimmungen für die Vergebung von Bauleistungen und die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen fertiggestellt und zusammen mit den bereits im August 1925 veröffentlichten und inzwischen gut eingeführten Technischen Vorschriften für Bauleistungen der Vollversammlung des Reichsverdingungsausschusses zur Bestätigung vorgelegt. Die am 6. Mai d. J. stattgehabte Vollversammlung hat sämtliche Vorschriften bestätigt, und die endgültige Drucklegung beschlossen.

Die Vorschriften für die Vergebung und Ausführung von Bauleistungen, die auch als deutsche Industrienormen übernommen worden sind, umfassen nunmehr:

- A) Allgemeine Bestimmungen für die Vergebung von Bauleistungen (DIN 1960);
- B) Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (DIN 1961) und
- C) Technische Vorschriften für Bauleistungen (DIN 1962 bis 1985 für 24 verschiedene Handwerkzweige).

Es sollen noch die Allgemeinen Lieferbedingungen. — Ob diese Vorschriften für die preußischen Staatsbehörden der Hochbau- und

Wasserbauverwaltung eingeführt werden, bleibt einstweilen abzuwarten.

Normenausschuß der deutschen Industrie. Im Beuth-Verlag, Berlin SW 19, Beuthstraße 8, sind kürzlich erschienen als Normblätter DIN 1044 bis 1048 die Eisenbeton-Bestimmungen, aufgestellt vom Deutschen Ausschluß für Eisenbeton, September 1925, und zwar enthält DIN 1044 Zeichen im Eisenbetonbau, 1045 Bestimmungen für Ausführung von Bauwerken aus Eisenbeton, 1046 Bestimmungen für Ausführung ebener Steindecken, 1047 Bestimmungen für Ausführung von Bauwerken aus Beton und 1048 Bestimmungen für Druckversuche an Würfeln bei Ausführung von Bauwerken aus Beton und Eisenbeton. Diese neuen Bearbeitungen mit den Berichtigungen vom Februar 1926 sind in allen Ländern des Deutschen Reiches als amtliche Bestimmungen anerkannt; sämtliche Bauausführungen müssen nach diesen Bestimmungen erfolgen. Für die Normblätter gelten folgende Preise: DIN 1044: 0,15, 1045: 1,50, 1046: 0,30, 1047: 0,50, 1048: 0,30 RM. Der vollständige Satz kostet 1,80 RM.

Schallsollierung und Hörsamkeit in Räumen. Nach Byggnadsvärlden, Stockholm, 1925, Nr. 50, berichtete Professor Kreüger in der Stockholmer Bauvereinigung über die von der Ingenieurwissenschaftsakademie unterstützten, nunmehr dreijährigen Untersuchungsarbeiten der bautechnischen Institution der Technischen Hochschule auf dem Gebiete des Schallsollierungsvermögens der Baustoffe und der Raumhörsamkeit. Die Frage der Schallsollierung ist bedeutend verwickelter als z. B. die der Wärmeisolierung. Auch schwache Töne können stören, und man muß daher zum Messen und Einstufen der schwachen Töne im Besitz von äußerst empfindlichen Vorrichtungen sein, wie sie erst die neuzeitliche Radiotechnik liefern konnte. Nach verschiedenen Versuchen erwies es sich als vorteilhaft, sowohl für den Sender wie für den Empfänger Telefonmembranen anzuwenden. Die Vorrichtungen wurden vorgeführt. Die Proben gehen so vor sich, daß alle Töne zuerst an einer Einheitswand, die aus Asphaltstein hergestellt wurde und von der Feuchtigkeit in der Luft unabhängig ist, geprüft werden. Sodann werden die gleichen Töne an Probewänden verschiedener Baustoffe zum Vergleich geprüft. Eine andere Art der Untersuchung ist die Angabe des Wertes, bis zu dem die Schallstärke des Senders gesenkt werden muß, um an der Empfängerseite auf die Hörbarkeitsgrenze herunterzukommen. Man kann da künftig die Forderung aufstellen, daß eine Wand bei einer gewissen Schallstärke bis zur Hörbarkeitsgrenze isolieren soll. Bei Schallsollierungsproben muß zwischen Lauten unterschieden werden, die erst durch die Luft des Raumes und dann durch die Wand gehen, und solchen, die bei Stoß gegen Wände, Klopfen, Kratzen usw. entstehen. Die erstere Art wird als freier Laut, die andere als Kontaktlaut bezeichnet. Mit den jetzt gebauten Empfangsvorrichtungen können auch Kontaktläute aufgezeichnet werden, und man ist gerade an Untersuchungen von Kontaktläuten, die von besonderem Belange sind, wo es sich um Tritte gegen den Fußboden handelt.

Nach Kreüger kann man als allgemeine Regeln für das Schallsollierungsvermögen aufstellen: 1. schwere Stoffe isolieren besser als leichte; 2. lose hängende Behänge, lose aufgefüllte Stoffe, Sand, Korkabfälle usw. zehren den Schall in großem Umfange auf; 3. mit Baumwolle gefüllte Zwischenräume sind gute Isolatoren; 4. eine Anzahl von Schichten von Stoffen mit großer Verschiedenheit in der Schallgeschwindigkeit ist vom Gesichtspunkt der Isolierung als günstig zu beurteilen.

Schlechte Hörsamkeit im Raume beruht entweder auf ungeeigneter Form des Raumes oder auf zu harten und schallzurückwerfenden Wandflächen*). Gewölbte Formen können oft zum Zurückwerfen auf einzelne Punkte und zu einer mehrmaligen Wiederholung des Tones Veranlassung geben. Gewisse Punkte in Theatern o. ä. können Totpunkte für den Schall sein oder man hört den Ton zu schwach. Es dürfte dies auf Interferenz beruhen. Durch Studium verschiedener Stoffe auf ihr Vermögen, Schall zurückzuwerfen, hat es sich als möglich erwiesen, Berechnungen zur Beurteilung der Hörsamkeitsverhältnisse in einem Raum anzustellen. Man dürfte nunmehr sagen können, daß man die Hörsamkeitsfrage so ziemlich in der Hand hat, sowohl soweit es sich um Neubauten als um Verbesserungen an schon fertiggestellten Bauten handelt.

Dr. S.

Schleifsteine als Bausteine in Amerika. Bei einer Fabrik in Philadelphia fallen beim Schären von Sägen und anderen Werkzeugen abgenutzte Schleifsteine in solchen Mengen an, daß man sie nicht anders unterbringen kann, so daß man sie als Bausteine verwendet. So hat die Fabrik ihr 26 ha großes Grundstück auf zwei Seiten mit einer Umfassungsmauer aus diesem ungewöhnlichen Baustoff eingefriedigt, und auf einer dritten Seite, wo das Grundstück an den Delaware-Fluß angrenzt, ist die Uferböschung durch eine Futtermauer aus Schleifsteinen befestigt worden. Beim Bau einer Kirche in der Nähe der Fabrik sind abgenutzte Schleifsteine, über 2500 an der Zahl, verwendet worden, doch wird diese Menge bei weitem

*) Vgl. auch Jahrg. 1921 d. Bl., S. 175; Dr.-Ing. E. Michel, Hörsamkeit großer Räume.